



Prophete E-Bike Cargo Plus

Bedienungsanleitung



Deutsch **DE-2**

Aktionszeitraum 06/2021, Typ: 36V/12,8 Ah
Originalbetriebsanleitung

EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG



INDEX-01

FIRMA Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

MODELL **PROPHETE E-BIKE CARGO PLUS**
Art.-Nr. 56611-0232
Ladegerät: AEG 36V

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, dass es den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

2014/30/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2014/35/EG	Niederspannungs-Richtlinie
2006/42/EG	Maschinen-Richtlinie
2011/65/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

EN 15194:2017	EN 61000-3-2:2014
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A13:2017
EN 55014-1:2017	EN 60335-2-29:2004+A2:2010
EN 55014-2:2015	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010

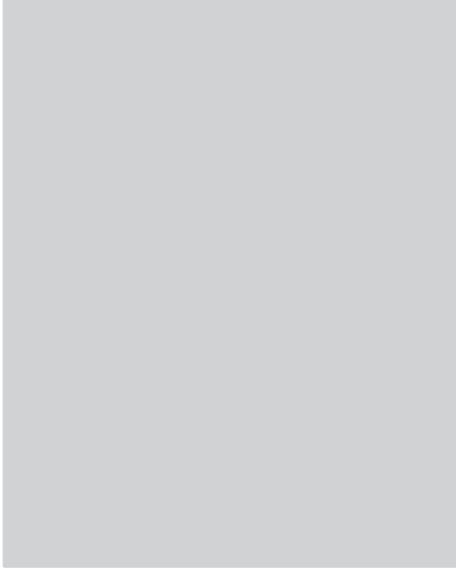
Rheda-Wiedenbrück, den 01.03.2021



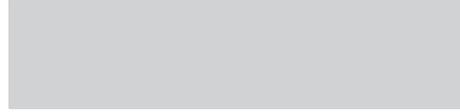
Jörg Hawnhorst
- Technische Dokumentation -
Prophete GmbH u. Co. KG

SERIEN-NUMMERN

TYPENSCHILD



RAHMEN-NR.



AKKU-NR.



HINWEISE ZU DIESER BETIENUNGSANLEITUNG



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Funktionsbeschreibungen, die für unterschiedliche Modelle und Ausstattungsvarianten gelten. Nicht alle beschriebenen Komponenten oder Funktionen sind an Ihrem E-Bike verbaut worden bzw. vorhanden. Ein rechtlicher Anspruch auf diese Bauteile oder Funktionen ergibt sich hieraus nicht.

Eine aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet unter www.prophete.de zum Download.

INHALTSVERZEICHNIS

EG-KONFORMITÄTserklärung	DE 2
Wichtige Hinweise	DE 3
Serien-Nummern	DE 3
Einleitung	DE 5
Kennzeichnung wichtiger Hinweise	DE 6
Typenschilderklärung	DE 6
Allgemeine Sicherheitshinweise	DE 7
Sicherheitshinweise zum Akku	DE 8
Sicherheitshinweise zum Ladegerät	DE 8
Umwelthinweise	DE 9
Teilnahme am Straßenverkehr	DE 10
Bestimmungsgemäße Verwendung	DE 10
Technische Daten	DE 11
Bauteilbenennung Lieferumfang	DE 12
Erste Inbetriebnahme Kontrollen vor Fahrtbeginn	DE 13
Personen-/Lastentransport	DE 14
Pedale	DE 17
Lenker	DE 17
Schnellspanner	DE 18
Sattel Sattelstütze	DE 19
Beleuchtung	DE 21
Bremse	DE 22
Antriebssystem	DE 24
Lafräder	DE 32
Tretkurbel	DE 34
Fahrradständer	DE 34
Gangschaltung	DE 35
Kette	DE 36
Diebstahlschutz	DE 36
Wartung Pflege	DE 37
Drehmomentvorgaben	DE 43
Fehlerbehebung	DE 44
Fehlercodes	DE 46
Gewährleistung Garantie	DE 48
Entsorgung	DE 53
E-Bike-Pass	DE 55

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec unserer Marke entschieden haben. Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen innovativen und umweltfreundlichen Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt wurden.

Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für Pedal Electric Cycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein und dürfen Radwege nutzen.

Mit freundlichem Gruß,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG



WWW.PROPHETE.DE



PROPHETE-APP

Installieren Sie die PROPHETE-App auf Ihr iOS- oder Android-Smartphone, um Funktionen wie Navigation, Smart-E-Bike-Pass, DIY-Videos, Service-Registrierung, Download von Anleitungen, uvm. nutzen zu können.

VIDEOS

Auf unserer Internetseite finden Sie zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung weitere Hilfestellungen, z.B. in Form von anschaulichen Videos.

PROPHETE-SHOP

Sie können zu Ihrem E-Bike passende Original-Ersatzteile, wie z.B. Akkus, einfach und bequem online in unserem PROPHETE-Shop bestellen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sie finden diese Bedienungsanleitung auch als PDF-Datei in der aktuellsten Version zum Download auf unserer Homepage.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren im Umgang oder Betrieb des E-Bikes hin, die zu ernststen Verletzungen oder zum Tod führen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die zu geringfügigen Verletzungen und Schäden am E-Bike führen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.

TYPENSCHILDERKLÄRUNG

Das Typenschild finden Sie am Sattelrohr des E-Bikes und eingeklebt in der EG-Konformitätserklärung in dieser Bedienungsanleitung.



Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

A 50000-0000
B SN 000000000000
C DA City 28" Alu Fahrrad PROPHETE
GENIESSER City E-Bike

D ISO 4210 / EN 15194
E EPAC | 250W | 25km/h | 2021
F  27 kg | max.  150 kg

G


H


I


- A** Artikel-Nr.
- B** Serien-Nr.
- C** Modellbezeichnung
- D** Angewandte Normen (s. Kapitel EG-Konformitätserklärung)
- E** Art der Maschine, Motor-Nenndauerleistung, maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors, Herstellungsjahr
- F** Gesamtgewicht des E-Bikes, max. zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung)
- G** "Anleitung lesen"-Symbol
- H** CE-Symbol (s. Kapitel Konformitätserklärung)
Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden Rechtsanforderungen der Europäischen Gemeinschaft entspricht.
- I** Symbol zur Kennzeichnung von Elektrogeräten und deren Entsorgung (s. Kapitel Entsorgung)



UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Laufradbefestigung (vgl. Kapitel Erste Inbetriebnahme sowie die nachfolgenden Kapitel zu den einzelnen Bauteilen)
- Achten Sie darauf, dass das E-Bike auf Ihre Körpergröße abgestimmt ist. Ansonsten können Sie das E-Bike u.U. nicht richtig bedienen bzw. kontrollieren.
- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Tragen Sie stets einen geprüften Fahrradhelm um Verletzungen zu vermeiden.
- Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.
- Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.
 - Tragen Sie eng anliegende Beinkleidung. Benutzen Sie ggf. Hosenträger.
 - Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
 - Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.
- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bei eingeschalteter Beleuchtung können Sie nicht nur besser sehen, sondern auch Sie selber werden von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen. Bedenken Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und zum Bruch von Bauteilen führen.



• Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO und im Einklang den nationalen Gesetzen vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger (ISO 11243), alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufträder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Manipulationen an elektronischen Bauteilen sind nicht erlaubt und können zu unvorhersehbaren Fehlfunktionen führen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU



KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Original-Akku oder vom Hersteller freigegebene Akkus!
- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus!
- Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle.
- Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger!
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus.
- Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes (z.B. mittels eines Autogepäckträger-Systems) den Akku heraus. Setzen Sie den Akku hierbei keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Achten Sie beim Transport im Auto auf eine sichere Unterbringung.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT



STROMSCHLAGEFAHR!

- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an.



KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!
- Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann.
- Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf.
- Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine passende Stromversorgung angeschlossen werden (s. Kapitel Technische Daten).
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen!
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubbildung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird.
- Liegt die Ladezeit wesentlich über der in den Technischen Daten angegebene Zeit, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus.
- Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus. Kurzschluss- und Feuergefahr!
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur. Hinterlassen Sie auch insbesondere keinen Abfall.

TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das E-Bike benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften z.B. in der StVZO und der StVO geregelt.

Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in dem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt. Ein Fahrrad bzw. E-Bike muss demnach ausgestattet sein mit:

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor) ausgerüstet sein.



• Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses E-Bike ist aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, in stand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich. Ausschließlich die Kindertransport-Variante darf zum Transport von max. einem Kind genutzt werden. Das Cargo-E-Bike ist nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

TECHNISCHE DATEN (AUSSTATTUNG KANN JE NACH VARIANTE ABWEICHEN)

MOTOR

Typ	AEG ComfortDrive Mittelmotor, bürstenlos
Leistung	250 Watt
Spannung	36 V
Geschwindigkeits-Unterstützung	bis max. 25 km/h

AKKU

Marke	AEG
Akku-Typ	Downtube-Akku (Lithium-Ionen)
Kapazität	16 Ah
Spannung	36 V
Wattstunden	576 Wh
Gewicht	3,2 kg

LADEGERÄT

Typ	AEG 36V
Stromversorgung	210-240 VAC / 50 Hz
Ausgangsstrom	4 A
Ladeschluss-Spannung	42 V
Ladezeit	ca. 5 Stunden

BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer/ Rücklicht	LED-Leuchte (Leuchtmittel nicht wechselbar)
------------------------------	---

GEWICHTE

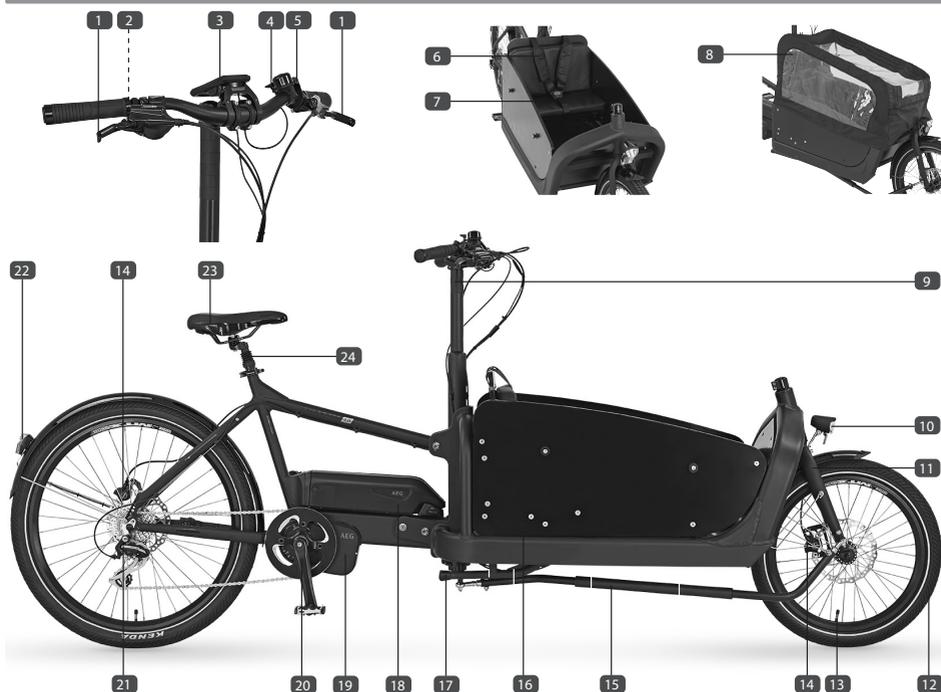
max. zulässiges Gesamtgewicht*	170 kg
Gewicht E-Bike	ca. 49 kg
max. Zuladung (inkl. Fahrer)	65 kg

SCHALLEMISSION

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).
--

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art.

BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG



BAUTEILBENENNUNG

- 01 Bremshebel
- 02 Schaltgriff/-hebel für Gangschaltung
- 03 Steuerdisplay
- 04 Fernbedienung/Bedienelement
- 05 Glocke
- 06 Gurtsystem**
- 07 Kindersitzbank**
- 08 Regenverdeck**
- 09 Lenkervorbau
- 10 LED-Frontscheinwerfer
- 11 Gabel
- 12 Reifen
- 13 Ventil
- 14 Scheibenbremse

- 15 Untere Lenkstange
- 16 Transportbox
- 17 Fahrradständer
- 18 Akku
- 19 Mittelmotor
- 20 Tretkurbel/Pedalarm mit Pedale
- 21 Kettenschaltung
- 22 LED-Rücklicht mit Reflektor
- 23 Sattel
- 24 Sattelstütze

LIEFERUMFANG

- 1 x E-Bike (inkl. Akku)
- 1 x Akku-Ladegerät
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x Werkzeugsatz
- 1 x Regenverdeck**
- 1 x Haltestangen für Regenverdeck**

* = tatsächliche Ausstattung variiert je nach Modell und Variante
 ** = Ausstattung nur bei der Modellvariante "Kindertransportrad"

ERSTE INBETRIEBNAHME & KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen!

INBETRIEBNAHME

Das E-Bike wurde aus versandtechnischen Gründen im vormontierten Zustand ausgeliefert. Das bedeutet, dass nicht alle Bauteile und Schrauben ab Werk fest angezogen sind. Sie müssen vor der ersten Inbetriebnahme die folgenden Komponenten fest anziehen und ggf. auch einstellen:

- Sattelklemmung
- Scheinwerfer
- Lenker, Lenkervorbau sowie alle Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Drehgriffschalter, Display/Bedieneinheit)
- Pedale
- ggf. Zubehör (z.B. Korb)

Nähere Informationen zum Einstellen und Bedienung finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln einzelnen Bauteile.

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Bremsen
- Schnellspanner
- Sattel
- Lenker
- Pedale
- Felgen (auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Beleuchtung
- Speichen
- Fahrradglocke
- Federung
- Schaltung
- Anschnallgurt (nur beim Kindertransport-Modell)

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung | Pflege).

PERSONEN-/LASTENTRANSPORT



UNFALLGEFAHR!

- Ein Kind darf nur in der Modellvariante "Kindertransportrad" transportiert werden. Nur dieses Modell verfügt über die dafür notwendige sicherheitstechnische Ausstattung wie z.B. einer geeigneten Kindersitzbank und einem Gurtsystem.



- Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich.

- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Kindersitz incl. Kind). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.

- Achten Sie darauf, dass beim Transport keine Gegenstände über die Transportbox seitlich herausragen.

- Sichern Sie das Transportgut so, dass es beim Bremsen oder in Kurven nicht verrutscht oder herabfällt.

- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt.

- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtung, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden.

Das Prophete Cargo-E-Bike ist zum sicheren und komfortablen Transport von Lasten ausgelegt. Es besitzt hierfür eine speziell dafür vorgesehene Transportbox. Der Transport von einem Kind ist nur in der Kindertransport-Variante gestattet.

KINDER TRANSPORTIEREN



UNFALLGEFAHR!

- In Deutschland dürfen Kinder nur bis zum vollendeten siebten Lebensjahr auf einem Fahrrad mit einem speziell dafür vorgesehenen Sitz mitgenommen werden. Die fahrende Person muss dabei mindestens 16 Jahre alt sein (StVO).



- Das Prophete Cargo-E-Bike ist in der Kindertransportrad-Variante für den Transport von max. einem Kind ausgelegt. Die Sitzeinrichtung ist für ein Kind geeignet, welches ohne fremde Hilfe sitzen kann. Wenn Sie Zweifel haben, ob Ihr Kind

bereits im E-Bike transportiert werden kann, holen Sie sich den Rat eines Kinderarztes ein.

- Achten Sie darauf, dass das Kind während der Fahrt nicht mit den beweglichen Teilen des Prophete Cargo-E-Bikes in Kontakt kommt, sich nicht hinausbeugt und mit den Beinen/Armen nicht die Fahrbahn berührt. Lassen Sie das Kind niemals unbeaufsichtigt in dem E-Bike zurück.
- Schnallen Sie das Kind immer mit dem Gurtsystem des E-Bikes an.

Verwenden Sie für den Transport von einem Kind die dafür vorgesehene Kindersitzbank der Transportbox. Schnallen Sie das Kind vor der Fahrt mit dem Gurtsystem an.

KIND ANSCHNALLEN

1. Setzen Sie das Kind auf die Kindersitzbank.
2. Führen Sie den Mittelgurt **28** durch die Beine des Kindes.
3. Passen Sie ggf. die Höhe der beiden oberen Gurte **25** + **26** an die Größe des Kindes an.
4. Haken Sie die beiden oberen Gurte **25** + **26** in den Mittelgurt **28** ein. Der Verschluss **27** muss hörbar einrasten.
5. Passen Sie ggf. die Höhe der beiden oberen Gurte **25** + **26** nochmals an die Größe des Kindes an.



KIND ABSCHNALLEN

1. Drücken Sie den roten Verschlussknopf **27** um die beiden oberen Gurte **25** + **26** zu lösen.
2. Helfen Sie dem Kind aus der Transportbox.



REGENVERDECK ANBRINGEN

Um das Kind vor Regen zu schützen, können Sie das Regenverdeck über die Transportbox spannen.

1. Stecken Sie die beiden Metallbügel mit der kurzen Seite in die jeweilige vordere Steckhülse **29** und die längere Seite in die jeweilige hintere Steckhülse **30**.
2. Ziehen Sie das Verdeck über die beiden Metallbügel und befestigen Sie es mit den Klettbindern am Metallbügel. Öffnen Sie hierzu ggf. das Verdeck mit dem Reißverschluss.
3. Spannen Sie anschließend das Verdeck mittels der Gummibänder an den außen angebrachten Haltepunkten.



Das Regenverdeck kann mit den beiden oberen Reißverschlüssen geschlossen und geöffnet werden. Bei geöffnetem Reißverschluss kann es

nach hinten hin zusammengerollt und fixiert werden.

KINDERSITZ



UNFALLGEFAHR!

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO).



- Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Ein Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird.
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.

ANHÄNGER

Dieses E-Bike ist aufgrund seiner Konstruktion nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden.

PEDALE



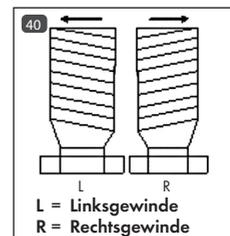
ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

- Die beiden Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie sie deshalb vor jeder Fahrt auf festen Sitz.
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn ein, da es ein Rechtsgewinde hat und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn, da es ein Linksgewinde hat (40). (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)
Verwenden Sie hierfür einen 15-mm-Maulschlüssel oder, falls dies technisch nicht möglich ist, einen 6-mm-Innensechskantschlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER



GEFAHR!

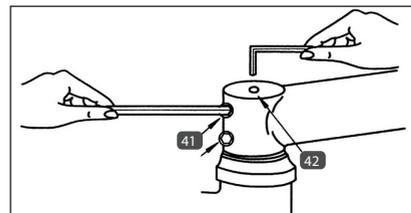
UNFALLGEFAHR!

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie nach dem Einstellen, dass der Lenker, die Schrauben der Lenkerbefestigung, die Verschlussmechanik sowie der Lenkerschnellspanner fest sitzen!
- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen.
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Verwenden Sie stattdessen den dafür vorgesehenen Transportraum oder handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

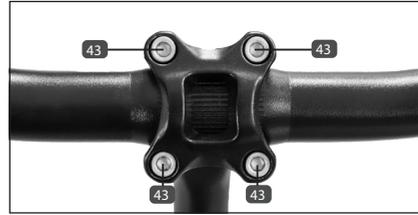
Beim A-Head-Vorbau kann die Lenkerposition und die Lenkerneigung eingestellt werden. Die Lenkerhöhe ist nicht einstellbar.

LENKER AUSRICHTEN

1. Lösen Sie die seitlichen Klemmschrauben (41) des Vorbaus mit einem 4-mm-Innensechskant-Schlüs-



- sel.
- Richten Sie den Lenker so aus, dass er beim geradeaus Fahren nicht schief steht.
 - Ziehen Sie die Klemmschrauben **41** wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



NEIGUNG EINSTELLEN

- Lösen Sie zunächst die Klemmspindel-Schrauben der Lenker-Muffe **43** mit einem 4-mm-Innensechskant-Schlüssel.
- Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
- Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
- Ziehen Sie die Klemmspindel-Schrauben **43** wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

LENKERSPIEL EINSTELLEN

Um das Spiel in der Lenkung einzustellen, ziehen Sie die obere Einstellschraube **42** mit einem 5-mm-Innensechskant-Schlüssel nach. Die Einstellschraube sollte so weit angezogen werden, bis das Lager spielfrei ist. Sie muss nicht zwingend fest angezogen sein.

SCHNELLSPANNER



UNFALLGEFAHR!

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner mit ausreichender Spannkraft geschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen.
- Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Laufradschnellspanner sowie Rahmenschnellspanner müssen aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrtrichtung gesehen).
- Sollte sich der Schnellspann-Hebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein.

Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel **45**, mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Gegenschraube **44**, mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

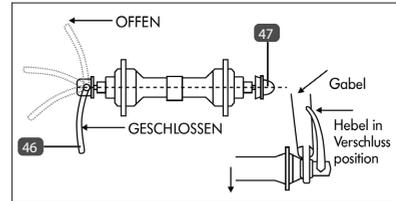
Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel umlegen. Zum



Schließen drücken Sie den Hebel wieder zurück, bis er komplett anliegt. Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.

SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **45** des Schnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Sechskantschraube **44** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel ein.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **45** mit ausreichender Kraft wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.



ACHSSCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **46** des Achsschnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Klemm-mutter **47** ein.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **46** wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.

SATTEL | SATTELSTÜTZE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz.

HÖHE EINSTELLEN



ACHTUNG!

BRUCH- UND UNFALLGEFAHR!

- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein.

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (Abbildung **48**).

1. Lösen Sie den Klemmhebel der Sattelstütze (s. Kapitel Schnellspanner).

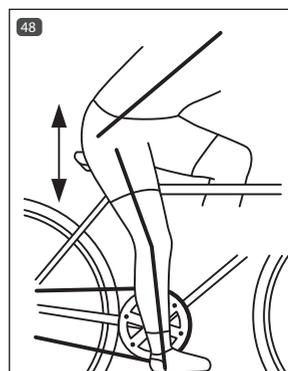
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung heraus.
3. Schließen Sie den Schnellspannhebel (s. Kapitel Schnellspanner)

NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Sattelneigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht sein.

Die genaue Sattelneigung kann jedoch von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich als "richtig" empfunden werden. 1. Lösen Sie die untere Sechskant-Schraube **49** mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.

2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschraube **49** gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



BELEUCHTUNG

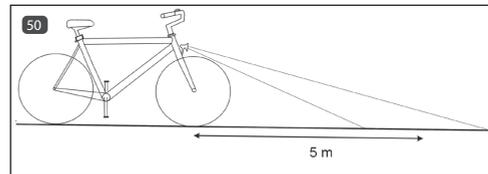


UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist.
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten.
- Alle Beleuchtungen an Elektrofahrzeugen müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren.

SCHEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in **50** zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



STANDLICHTFUNKTION

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden. Sollte sich die Motorunterstützung des Antriebssystems aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

BELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

Zum Einschalten der Beleuchtung muss der Akku im E-Bike eingesetzt sein.

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (s. Kapitel Antriebssystem).
2. Halten Sie Taste **51** für etwa 2-3 Sekunden gedrückt, um das Licht ein- oder auszuschalten.



Alternativ dazu können Sie die Beleuchtung auch ausschalten, indem Sie das Antriebssystem abschalten (s. Kapitel Antriebssystem).

BREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widriger Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden.
- Die Bremsbeläge und Scheiben müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann. Unfallgefahr!
- Die Brems Scheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht. Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann.
- Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Brems Scheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht! Unfallgefahr!
- Verwenden Sie als Bremsflüssigkeit nur Mineralöl für Scheibenbremsen. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

Das E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen hydraulischen Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

BREMSE BEDIENEN

Durch Drücken der Bremshebel können Sie die vordere und hintere Felgenbremse betätigen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse

BREMSE EINSTELLEN

Einstellarbeiten sind an der hydraulischen Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch Betätigen der Bremshebel selbstständig.

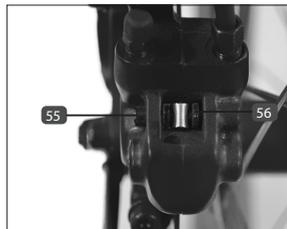
BREMSBELAG WECHSELN



UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, sobald die Stärke unter 0,5 mm liegt. Die Bremsleistung kann sonst bis zum völligen Bremskraftverlust nachlassen sowie die Bremsanlage beschädigen.

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **52** und **54** des Bremssattels **2** mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel **53** von der Bremsscheibe ab.
3. Lösen Sie die Schraube **55** mit einem 3 mm-Innensechskant-Schlüssel.
4. Wechseln Sie die alten Bremsbeläge **56** gegen ein neues Original-Ersatzteil aus.
5. Ziehen Sie die Schraube **56** mit einem 3 mm-Innensechskant-Schlüssel fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
6. Befestigen Sie den Bremssattel **53**, indem Sie die beiden Schrauben **52** und **54** mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel festziehen (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
7. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren. Falls noch Schleifgeräusche auftreten, stellen Sie die Bremse wie beschrieben ein.



ANTRIEBSSYSTEM



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an.
- Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe.
- Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Sobald Sie einen der Bremshebel betätigen, wird der Motor automatisch gestoppt. Dies verhindert einen ungewollten Vortrieb in Gefahrensituationen. (Nur bei Modellen mit Bremsunterbrechungsschalter!)
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf oder bremsen Sie mit der Rücktrittbremse, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.
- Wenn Sie das Antriebssystem ausschalten, so wird die Beleuchtung ebenfalls ausgeschaltet.
- Der Motor kann durch den Betrieb sehr heiß werden. Vermeiden Sie deshalb jegliche Berührung direkt nach einer Fahrt.

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollte Sie nur noch Schrittempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.

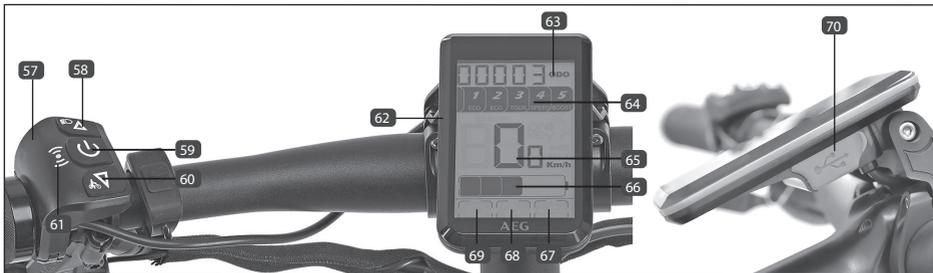
Das AEG Antriebssystem des E-Bikes besteht aus 3 Komponenten:

- AEG Multifunktionsdisplay mit LCD-Anzeige und Lenker-Fernbedienung
- AEG Mittelmotor
- AEG Downtube-Akku

Das AEG Antriebssystem bietet Ihnen durch den Einsatz des kompakten und leistungsstarken AEG Mittelmotors einen tiefen Schwerpunkt und somit ein besonders gutes Handling beim Fahren.

Der AEG Hochleistungs-Akku ermöglicht es Ihnen darüber hinaus, dass Sie mit dem E-Bike eine hohe Reichweite erreichen können. Die Bedieneinheit ist so konzipiert, dass sie sich leicht bedienen lässt und Ihnen alle wichtigen Informationen gut lesbar anzeigt.

LCD-DISPLAY MIT BEDIENTEIL



BEDIENTEIL

Sie steuern das Antriebssystem mittels der Bedienteils **57** am linken Lenkergriff.

58	△-Taste	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)
59	⏻-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Anzeigemodus wechseln Auswahl bestätigen
60	▽-Taste	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
61	Transponderfeld	Sensorfeld für E-Bike Schlüssel und Masterkey-Karte

LCD-DISPLAY

Das LCD-Display **62** zeigt Ihnen alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen:

63	Info-Anzeige	ODO: Gesamt-Kilometerzähler TRIP: Strecken-Kilometerzähler TIMETRP: Strecken-Fahrzeit (TRIP)
64	Unterstützung	Aktuelle Unterstützungsstufe
65	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit MAX: Maximale Geschwindigkeit
66	Akku-Ladestand	Aktueller Akkuladestand (>0/20/40/60/100 %)
67	USB-Anzeige	USB-Buchse aktiv/inaktiv
68	Schiebehilfe-Anzeige	Schiebehilfe aktiv/inaktiv
69	Licht-Anzeige	Beleuchtung eingeschaltet/ausgeschaltet
70	USB-Buchse	USB-Buchse mit Abdeckung

ANTRIEBSSYSTEM EIN-/AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **59** des Bedienteils **57** für ca. 1,5 Sekunden gedrückt.

PROKEY

Bei einem E-Bike mit proKey-Funktion wird das Antriebssystem mittels des Schlüssels gesperrt bzw. entriegelt.

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **59** kurz gedrückt, so dass das proKey-Symbol auf dem LCD-Display erscheint.
4. Halten Sie nun den Transponder-Schlüssel (nicht die Masterkey-Karte!) an das Sensorfeld auf der linken Seite des Bedienteils.

Sie schalten das Antriebssystem aus, indem Sie die Taste **59** für ca. 1,5 Sekunden gedrückt halten. Es ist so wirksam gegen unbefugten Zugriff gesperrt.



- **Verwenden Sie beim Einschalten irrtümlich die Masterkey-Karte statt des Transponder-Schlüssels, so kann das Antriebssystem anschließend nicht mehr mit dem Schlüssel eingeschaltet werden. Der Schlüssel muss erst von Ihnen wieder "angelernt" werden.**

ERSATZSCHLÜSSEL ANLERNEN

Mittels der Key-Card **71** können Sie einen neuen Ersatzschlüssel anlernen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **59** bis das proKey-Symbol  auf dem Display angezeigt wird.
2. Halten Sie die Masterkey-Karte **71** an das Transponderfeld **71** der Bedieneinheit. Auf dem Display erscheint "CARD1".
3. Halten Sie den ersten E-Bike-Schlüssel an das Transponderfeld **71**. Der Schlüssel wird codiert und auf dem Display wird anschließend "CARD2" angezeigt.
4. Halten Sie jetzt den zweiten E-Bike-Schlüssel ebenfalls an das Transponderfeld **71**.

Beide Schlüssel sind nun codiert und können sofort verwendet werden.



- **Beachten Sie, dass mindestens einer der Schlüssel nicht mehr funktionieren wird, wenn Sie beim Anlernen statt eines Schlüssels die Key-Card verwenden. Sie können jedoch den Anlernvorgang jederzeit wiederholen und den zweiten Schlüssel ordnungsgemäß anlernen.**



Bei Systemen mit der proLock-Funktion entriegelt sich das Rahmenringschloss beim Einschalten des Antriebssystems automatisch. Zum Sichern drücken Sie den Hebel wie bei einem herkömmlichen Ringschloss herunter.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Sie wählen die gewünschte Motorunterstützung mit den Tasten **58** und **60** aus.

	-	Schiebehilfe-Modus
-	-	keine Motorunterstützung, Steuerdisplay aktiv
ECO	1	sparsame Motorunterstützung
ECO	2	geringe Motorunterstützung
TOUR	3	normale Motorunterstützung
SPEED	4	starke Motorunterstützung
BOOST	5	maximale Motorunterstützung

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Wählen Sie mit der Taste **60** die Schiebehilfe **68** aus.
3. Halten Sie die Taste **60** gedrückt bis sich die Schiebehilfe aktiviert. Wird die Taste **60** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

EINSTELLUNGSMODUS

Sie aktivieren den Einstellungs-Modus wie folgt:

1. Drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig die Tasten **58** und **60**, um in den Einstellungsmodus zu gelangen.

Im Einstellungsmodus können Sie nacheinander die folgenden Einstellungen vornehmen:

TRIP RESET	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (yes = zurücksetzen / no = beibehalten)
BL	Displayhelligkeit einstellen (1-3)
PROKEY*	ProKey-Funktion ein-/ausschalten (yes = einschalten / no = ausschalten)

* = nur bei Modellen mit ProKey-Funktion

TRIP RESET → BL → PROKEY*

Mit den Tasten **58** und **60** wählen Sie die einzelnen Optionen aus und mit der Taste **59** bestätigen Sie sie. Sie können den Einstellungs-Modus jederzeit durch Drücken der Taste **59** (ca. 2 Sekunden) wieder verlassen.

USB-LADEBUCHSE



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein.
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.
- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen, da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt

**ACHTUNG!**

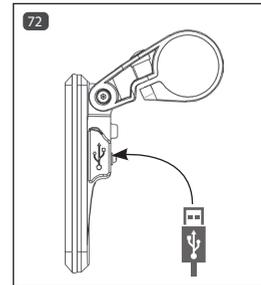
werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich.

- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse.

Mithilfe der USB-Ladebuchse am LCD-Display können Sie die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (z.B. Smartphones), betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein.

USB-LADEBUCHSE EINSCHALTEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse am LCD-Display und verbinden Sie das externe Gerät mit einem USB-Kabel (MicroA/MicroB) (72).
3. Schalten Sie das Antriebssystem wieder ein (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).



AKKU

Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt das Antriebssystem und die Beleuchtung mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2-5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den Akku-Ladestand beim eingeschalteten Antriebssystem am Steuerdisplay als auch direkt am Akku ablesen. Drücken Sie hierzu am Akku die Taste (73).



AKKU LADEN

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit für Ihr E-Bike entnehmen Sie den Technischen Daten. Sie können den Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden:

1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite **74**.
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse **74** des Akkus.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.



BETRIEBSZUSTAND	LADEGERÄT-ANZEIGE*
Ladegerät betriebsbereit	LED rot
Ladevorgang läuft	LED rot
Ladevorgang abgeschlossen	LED grün

(* = AEG Ladegerät ohne LED: hierbei muss der Ladestand am Akku abgelesen werden)

AKKU ENTNEHMEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku mit der anderen Hand seitlich heraus.

AKKU EINSETZEN

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme, bis das Schloss hörbar einrastet.

AKKU LAGERN



KURZSCHLUSS- UND FEUERGEFAHR!

- Lagern Sie den Akku stets im voll geladenen Zustand ein, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefentladung beschädigt oder gar zerstört werden können.
- Der Akku muss in einem trockenen und kühlen, frostfreien Raum gelagert werden.

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung.

Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Ladung. Laden Sie deshalb auch einen voll geladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.



- Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7-10 °C liegen.

REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes hängt sehr stark von vielen unterschiedlichen Faktoren ab, die die theoretisch maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- Umgebungstemperatur
- Reifenluftdruck
- gewählte Geschwindigkeitsstufe
- Alter/Restkapazität des Akkus
- Gesamtgewicht (Fahrer + Zuladung)
- Fahrbahn-/Untergrundbeschaffenheit
- Gegenwind
- Steigung

Grundsätzlich gilt, je niedriger die gewählte Unterstützungsstufe ist und je mehr Sie mittreten, desto größer ist auch die Reichweite. Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0°C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die



- Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
- Achten Sie darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die Reichweite stark verkürzen kann.
- Die Wahl einer geringeren Unterstützungsstufe, verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite.

Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.

Nutzen Sie den Reichweitenrechner auf unserer Homepage www.prophete.de, um zu ermitteln, wie viele Kilometer Sie auf die Unterstützung durch den Antrieb setzen können.

LAUFRÄDER



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus.
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann.
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißern die Reifen schneller.

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingeprägt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47x559 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 47 mm und der innere Reifendurchmesser 559 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Liegt der Reifendruck unter dem angegebenen Mindestdruck, so kann der Gummimantel Schaden nehmen, da er zu stark durchgewalkt wird und die Flanken Risse bekommen. Ein zu niedriger Reifendruck verringert auch die maximal mögliche Reichweite des E-Bikes.

Liegt der Druck dagegen über dem angegebenen Höchstdruck, so kann der Schlauch platzen.

Sie können den genauen Reifendruck mit einer Luftpumpe mit eingebautem Manometer oder einem externen Luftdruckprüfgerät messen.

REFLEXIONSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

PANNENSCHUTZ

Das Pannenschutz-System für Schläuche bzw. Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.

SPEICHEN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden.

Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

VORDER- /HINTERRAD



GEFAHR!

UNFALLGEFAHR!

- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden.
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Laufrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

LAUFRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie den Schnellspannhebel der Laufradachse (s. Kapitel Schnellspanner).
2. Ziehen Sie das Laufrad aus der Radaufnahme (auch Ausfallende genannt) heraus.

LAUFRAD EINBAUEN

1. Nur beim Hinterrad: Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Laufrad in die Radaufnahme (Ausfallende). Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
3. Verschließen Sie den Schnellspanner ordnungsgemäß (s. Kapitel Schnellspanner).
4. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert und stellen Sie sie ggf. nach (s. Kapitel Bremse).
5. Nur beim Hinterrad: Stellen Sie die Schaltung neu ein, falls diese nicht sauber durchschaltet (s. Kapitel Gangschaltung).

TRETKURBEL

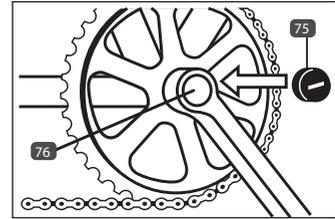


BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarmlen können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden.

TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe **75** z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **76** mit einem 8-mm-Innensechskant-Schlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **75** wieder auf.



FAHRRADSTÄNDER



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird.
- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund. Das E-Bike könnte sonst umfallen.

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, schieben Sie das es nach vorne, damit der Doppelständer umklappt. Helfen Sie ggf. mit dem Fuß nach.
2. Um das E-Bike zu parken, rücken Sie mit dem Fuß den Fahrradständer nach unten und ziehen Sie gleichzeitig das E-Bike nach hinten. Vergewissern Sie sich, ob der Ständer vollständig ausgeklappt ist.

GANGSCHALTUNG

SCHALTUNG BEDIENEN



UNFALLGEFAHR!

- Treten Sie während des Schaltvorganges nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann.

Sie können die Gänge der Kettenschaltung mittels des rechten Rapid-Fire-Schalthebels exakt schalten. Auf der Ganganzeige sehen Sie, welcher Gang aktuell eingelegt ist.

Führen Sie den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.

EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort, bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meistens nachgestellt werden.

VORARBEITEN

Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreht sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am linken bzw. rechten Schaltgriff nachjustieren:

1. Ziehen Sie die Schraube  leicht an.
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzte Richtung.



Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

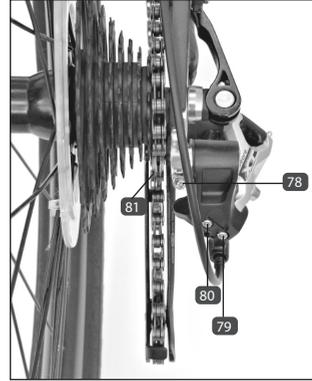
SCHALTWERK EINSTELLEN



UNFALLGEFAHR!

- Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten.

1. Schalten Sie die Kette auf das größte Kettenblatt und das kleinste Ritzel des hinteren Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **80**, bis die Leitrolle **81** exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **79**. Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **78** die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
6. Mit der Stellschraube B **78** stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.



KETTE



UNFALLGEFAHR!

- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann. Bei Modellen mit einer Rücktrittbremse ist diese dann nicht mehr funktionsfähig!

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Ketten-spray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke PROPHETE.

WARTUNG | PFLEGE

**BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!**

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. jedoch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verborgene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus.
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so ist es ratsam, den Akku aus dem E-Bike herauszunehmen. Laden Sie ihn vollständig auf und lagern Sie ihn in einem trockenen und kühlen Raum ein. Spätestens nach 3 Monaten muss der Akku für mind. 2 Stunden nachgeladen werden.

Reinigen und konservieren Sie das E-Bike vor dem Einlagern wie im Kapitel Wartung/Pflege beschrieben. Lagern Sie es in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum, da sich dies sonst negativ auf Chrom- und Metallteile auswirken kann. Stellen Sie zudem sicher, dass sowohl das E-Bike als auch der Akku vor äußeren Einflüssen geschützt sind. Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapitel Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des E-Bikes gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen. Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.



Wir empfehlen die Ausführung von Wartungsarbeiten durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremsschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowdenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

ANTRIEBSSYSTEM

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im vorherigen Kapitel



Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug. Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

BAUTEIL	INBETRIEB- NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	X	X	X	X
Laufrad/Felge	-	X	X	X
Speichen	-	X	X	X
Bremsanlage	X	X	X	X
Beleuchtung / Reflektoren	X	X	X	X
Lenker / Lenkervorbau	X	X	X	X
Steuerkopflager	-	X	X	X
Sattel / Sattelstütze	X	X	X	X
Rahmen	-	X	X	X
Gabel	-	X	X	X
Schaltung	X	X	X	X
Kette	-	X	X	X
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	X	X	X
Antriebssystem	-	X	X	X
sonst. Bauteile / Zubehör	-	X	X	X
Schraubverbind. /Schnellspanner	X	vor jeder Fahrt		

* =Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

1. WARTUNG	2. WARTUNG	3. WARTUNG	4. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
5. WARTUNG	6. WARTUNG	7. WARTUNG	8. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

DREHMOMENTVORGABEN

**BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!**

- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen.
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so sind diese maßgebend.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einstellen

Tretkurbelarm	30-35 Nm
Pedale	30-35 Nm
Lenker-Klemmbockschraube (4xM5) A-Head-Vorbau, Klemmschraube	5-6 Nm 5-6 Nm
Bremsschuhbefestigung	5-7 Nm
Sattelklemmung	8-12 Nm

Sonstige Stahlschrauben					Sonstige VA-Schrauben A2/A4		
Größe / Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Steuerdisplay ist nach dem Einschalten ohne Funktion	<p>Akku ist leer</p> <p>Akku defekt</p> <p>Verbindung zum Steuerdisplay ist unterbrochen</p> <p>Steuerdisplay defekt</p>	<p>Akku vollständig aufladen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Steckverbindung am Lenker zum Steuerdisplay kontrollieren</p> <p>Steuerdisplay austauschen</p>
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Lenkerdisplay reagiert nicht	<p>Akku ist fast leer</p> <p>Steckkontakte gelöst</p> <p>Sicherung im Akku defekt</p> <p>Kabelbaum defekt</p> <p>Steuerdisplay defekt</p>	<p>Akku vollständig aufladen</p> <p>Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen</p> <p>Sicherung auswechseln</p> <p>Kabelbaum austauschen</p> <p>Steuerdisplay austauschen</p>
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	<p>Stromunterbrecher im Bremshebel ausgefallen</p> <p>Motorkabelstecker gelöst</p> <p>Akkukabel gelöst</p>	<p>Kabelkontakte prüfen bzw. Bremshebeleinheit austauschen</p> <p>Steckkontakt prüfen/wiederherstellen</p> <p>Akkukabel prüfen</p>
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku	<p>Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.</p> <p>Reifendruck zu gering</p> <p>Akku zu alt</p> <p>Akku defekt</p> <p>Umgebungstemperatur niedrig (unter 5°C)</p> <p>Felgenbremse schleift</p>	<p>Eigenen Treteinsatz erhöhen</p> <p>Reifendruck erhöhen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Eigenen Treteinsatz erhöhen</p> <p>Bremse neu einstellen</p>

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst Akku defekt Ladegerät defekt	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen Akku austauschen Ladegerät austauschen
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht	Fehlbedienung Akku ist leer Akku ist defekt Sicherung im Akku defekt	Taste der Akku-Ladestandanzeige am Akku drücken Akku vollständig aufladen Akku austauschen Sicherung auswechseln
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung Kabel defekt Steckkontakte gelöst Leuchtmittel defekt Akku leer	Beleuchtung einschalten Kabel austauschen Steckkontakte zusammenstecken Beleuchtung austauschen Akku aufladen
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest genug angezogen	Kette schmieren Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge sind abgenutzt Bremsse falsch eingestellt Bremsse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Bremsse neu einstellen Alle Bremsen abwechselnd benutzen
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen	Schaltung falsch eingestellt Schaltkomponente defekt	Schaltung neu einstellen Defekte Schaltkomponente austauschen

FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes (ERROR) können bei einer Störung am LCD-Display angezeigt werden:

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
04	Steuerungs-Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
05		
06	Unterspannungs-Schutz	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
07	Überspannungs-Schutz	
08	Motor-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Steck-Kontakte prüfen 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
09		
10	Controller-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
11	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
12		
13	Akku-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen 3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
14	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten.
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
30	Kommunikationsfehler	

GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

1. GARANTIE

Garantieansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Garantie ist auf die Reparatur oder den Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Garantie ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

RAHMEN-/GABEL-BRUCH-GARANTIE

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des E-Bikes oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das E-Bike gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

AKKU-GARANTIE

Wir gewähren eine Garantie von 24 Monaten auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind. Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsan-

weisungen.

6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:
- Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Akku/Batterie
– Kette	– Zahnkränze	– Griffe/Bezüge
– Sicherung	– Schaltungsritzel	– Aufkleber/Dekore
– Kabel	– Bowdenzüge	– usw.
 - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.
 - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen E-Bike ein technisches Problem haben, wenden Sie sich an Ihren Verkäufer oder an den für Ihr Land zuständigen Kundendienst:

AT

Buchner GmbH
Mayrwiesstraße 25–27
A-5300 Hallwang
Sitz: Österreich

Telefon: 00800/72722747*
Telefon: + 43 / 662 / 83 14 95
E-Mail: info@happy-bike.at



Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen. Prüfen Sie deshalb besser im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab klären.

GARANTIEKARTE

CARTE DE GARANTIE • SCHEDA DI GARANZIA

PROPHETE E-BIKE CARGO Plus

AT

Ihre Informationen:

Name:

Adresse:



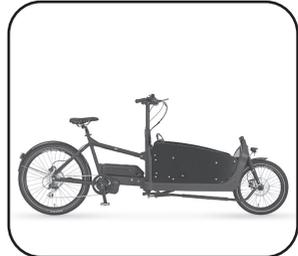
E-Mail:

Datum des Kaufs: *

*Wir empfehlen, die Rechnung mit dieser Garantiekarte aufzubewahren.

Ort des Kaufs:

Beschreibung der Störung:



Serviceadresse:

AT

FA Buchner GmbH,
Mayrwiesstrasse 25-27
5300 Hallwang
Österreich
info@happy-bike.at

KUNDENDIENST

713439



AT 00800 / 72 722 747*



AT info@happy-bike.at

MODELL:

54851-0122

06/2021

*Hotline:

Kostenfrei bei Anrufen aus dem Festnetz
/abweichender Mobilfunktarif möglich

Erreichbarkeit:
Mo-Do.: 8.30-12.00 + 14.00 - 16.30
Fr.: 8.30-13.30

3

JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA

Sehr geehrter Kunde!

Auf das Elektrofahrrad wird eine Garantie über einen Zeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum gewährt. Darüber hinaus geben wir Ihnen eine Garantie auf Gabel- und Rahmenbruchsicherheit über 10 Jahre, sowie auf den Akku über 2 Jahr (jeweils gerechnet ab Kaufdatum). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gewährleistung/Garantie“. Die Garantiezeit beginnt jeweils am Tag des Kaufs. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen sind die Vorlage des Kassenbons sowie die Ausfüllung der Garantiekarte dringend erforderlich. Bitte bewahren Sie den Kassenbon und die Garantiekarte daher auf!

Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, nach Wahl des Herstellers durch Reparatur, Umtausch oder Geldrückgabe. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch einen Unfall, durch ein unvorhergesehenes Ereignis (z.B. Blitz, Wasser, Feuer etc.), unsachgemäße Benutzung oder Transport, Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften oder durch sonstige unsachgemäße Bearbeitung oder Veränderung verursacht wurden.

Während der Garantiezeit besteht für defekte Fahrräder ein Vor-Ort-Service, an den Sie sich im Bedarfsfall wenden können. Irreparable Fahrräder, die durch den Vor-Ort-Service nicht in Ordnung zu bringen sind, werden gegen Gutschrift zurückgenommen.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Übergeber gespeicherte Daten oder Einstellungen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die Servicestelle zu senden.

Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

ENTSORGUNG

E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.



DE 54



E-BIKE-PASS

Mit dem E-Bike-Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike-Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.*		SERIEN-NR.**	
MODELL/ART-NR.	Prophete E-Bike Cargo Plus (Modell 56611-0232)		
GRÖSSE	20" (Vorderrad) 26" (Hinterrad)		
MOTOR	AEG ComfortDrive Mittelmotor 36V		
AKKU	Downtube-Akku 36 V / 16 Ah		
SCHALTWERK	SHIMANO 8-Gang-Kettenschaltung		
FARBE	schwarz-matt		
BESONDERE AUSSTATTUNG			
EIGENTÜMER			
VERKÄUFER			
KAUFDATUM			

* = Die Rahmen-Nr. befindet sich am Rahmen zwischen Lenker und Gabel bzw. unter dem Tretlager.

** = Die Serien-Nr. (SN) ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

AT Vertrieben durch:

Prophete GmbH u. Co. KG
Postfach 2124 • D-33349 Rheda-Wiedenbrück
Deutschland

Stand der Informationen
03/2021 | 990733-06

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten. - Original-Betriebsanleitung